

Histörchen

Fundstücke aus dem Zentralen Uni-Archiv

Geschichte besteht nicht zuletzt aus Geschichten, da macht die Historie der Universität keine Ausnahme. Mit dieser Kolumne in der Universitätszeitung „Bremer Uni-Schlüssel“ (BUS) möchte das Uni-Archiv zum Mosaik der Geschichte der Bremer Hochschule beitragen.

„Behörden- und Unimist“ – eine Akte entsteht

Es war ein offenbar kreativer Kopf, der früh in den 80er Jahren, im allgemeinen als „Konsolidierungsphase“ in der Universitätsgeschichte angesehen, dringend die Empfehlung aussprach („An R über K“): „Um gesammelt darlegen zu können, in welcher Weise die Universität in einer effektiven Erfüllung ihrer Aufgaben durch die staatliche Bürokratie behindert wird, sollten alle Dezernatsleiter ‚angewiesen‘ [die Anführungszeichen sind wohl ein letzter Abglanz der ‚antiautoritären‘ Gründungs-Epoche] werden, eine Akte anzulegen, in der eklatante Einzelfälle zu sammeln sind.“ Noch am selben Tag war „K“, vier Tage später auch „R“ „einverstanden“, doch plagten den Kanzler Sorgen: „Eine solche gesammelte Darstellung“, ließ er anmerken, „muß sorgfältig unter Beiziehung der zuständigen Dezernate und von K überprüft werden, bevor Herausgabe an Hochschulöffentlichkeit und Senator denkbar.“

Die Akte wurde angelegt, eine themen- und sachgerechte Aktenführung hätte nun ohne weiteres ein überbordendes Konvolut hervorbringen müssen, doch blieb das von uns bislang gefundene Aufkommen überschaubar. Immerhin: Ein Bestandteil wurde ein Weihnachts- und Neujahrsschreiben des Senators für Bildung, Wissenschaft und Kultur an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jahr 1984, von unserem Initiator liebevoll kommentiert: So wird der senatorischen Aussage, „die Aussichten“ seien „schwieriger geworden“, die nicht unberechtigte Frage beigegeben, was eigentlich „schwierige Aussichten“ sind; und zum Politiker-Sprech, es werde „weiterhin verlangt werden, Schwierigkeiten mit hohem Einsatz zu meistern“, angemerkt, welcher Art dieser Einsatz sein solle „(Arbeit, Geld, Ignoranz?)“ oder ob damit der Gang zur Bremer Spielbank verlangt werde.

Ungeklärt allerdings muss bleiben, wer den zugegeben leicht tautologischen Aktentitel „Staatlicher Behördenmist“ dann in „Behörden- und Unimist“ verschliff.

Uniarchiv

Text in: BUS Nr. 99, Februar 2008